



Hannah und Henri

Das Gartenabenteuer – Teil 5

Von Alexander Volz

**Eine Fortsetzungs-
geschichte zum
Selberlesen oder
Vorlesenlassen**

Weisst du noch, was bisher geschah? Genau. Das Mädchen Hannah war sehr gemein zur Katze Mina und zum kleinen Wichtel Diego. Dann wurde sie plötzlich verzaubert und auf einmal war sie genauso klein wie der Wichtel und die Katze. Voller Verzweiflung flehte sie den Wichtel Diego an, den Zauber zurückzunehmen. Aber der wusste nicht wie. Und dann kam auch noch die Katze Mina vorbei und sprach mit Hannah. «Hast du den Zauber gesprochen?», fragte Hannah die Katze Mina mit ihrer quietschigen Stimme und fügte gleich an: «Es tut mir wirklich leid, dass ich dich getreten habe. Ich werde so etwas bestimmt nie, nie wieder tun! Aber bitte, bitte zaubere mich wieder gross.» «Mmh», überlegte die Katze Mina. «Ich habe den Zauber nicht gesprochen. Also kann ich dich auch nicht wieder zurückzaubern. Ich würde dir



ja gern helfen. Auch wenn du nicht sehr nett zu mir warst. Aber war es nicht der Wichtel, der den Zauberspruch gesprochen hat?»

«Schon», brachte sich nun Diego in das Gespräch ein. «Aber ich habe das doch nur so gesagt, als Scherz, um Hannah Angst zu machen. Ich kann ja gar nicht wirklich zaubern. Sonst hätte ich sie ja auch wieder zurückzaubern können.»

Die Katze überlegte. «Wenn du gar nicht zaubern kannst und ich auch nicht, dann muss es jemand anderes gewesen sein. Und ich glaube, ich weiss auch wer. Oder vielmehr was den Zauber gesprochen hat.» Doch gerade, als sie das sagte, hörten die drei ein lautes Bellen. Als sie sich umdrehten, sahen sie, wie der Nachbarshund über den Zaun sprang und direkt auf sie zulief.

«Schnell!», rief die Katze Hannah und Diego zu. «Schnell, lauft zum Gebüsch und klettert rein. Ich halte den Hund auf!»

Hannah und Diego liefen so schnell sie konnten zum Gebüsch. Die Stämme und Zweige waren so dicht gewachsen, dass der Hund dort nie und nimmer an sie rankäme. Die beiden waren also erstmal in Sicherheit. Die Katze brauchte keinen Schutz vor dem Hund. Sie kannte den

Alexander Volz ist Autor der Schweizer Fantasy-Buchreihe «Rustico Vecchio», in deren Welt auch diese Vorlesegeschichte spielt. Erhältlich sind die Bücher im Buchhandel oder direkt im Onlineshop von www.spickshop.ch



Nachbarshund und um genau zu sein, kannte der Hund auch die Katze und hatte etwas Angst vor ihr. Also stellte die Katze Mina sich dem Hund in den Weg. Sie liess ihre Nackenhaare aufstehen, machte einen Buckel und fauchte den Hund drohend an.

Der bremste und stellte sich nun bellend vor Mina. Doch die Katze liess das Bellen des Hundes ganz kalt. In aller Ruhe setzte sie sich jetzt vor den Hund und leckte kurz ihre rechte Pfote. Dann blickte sie den Hund an, fuhr plötzlich die Krallen ihrer rechten Pfote aus und fauchte ihn einmal kurz an. Schon drehte sich der Hund um und schlich mit eingezogenem Schwanz vom Grundstück.

Fortsetzung im nächsten MiniSPICK

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch